



Terra Sigillata Museum

Rheinzaubern, Weihnachten 2006

Liebe Mitglieder und Freunde des Terra Sigillata Museums!

Die Jahre ziehen ins Land. Die Zeit fliegt dahin mit einer berausenden Schnelligkeit. Schon wieder darf ich Ihnen vom Verlauf eines zu Ende gehenden Jahres aus der Sicht unseres Vereins berichten. Dieses Jahr 2006 war reich gefüllt mit Arbeit. Es war auch ein erfolgreiches Jahr. Werfen wir einen Blick zurück:

Januar: Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorstandschaft des Vereins. Bei den Neuwahlen zum Vorstand gibt es nur zwei Veränderungen: Willi Hamburger wird zum Ehrenmitglied des Vorstands ernannt, Philipp Schmitt wird neues Vorstandsmitglied und übernimmt den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Der Vorstand in seiner Zusammensetzung: Walter Schellenberger (Ehrenvorsitzender), Willi Hamburger (Ehrenbeisitzer), Peter Hamburger (1. Vorsitzender), Achim Stadter (2. Vorsitzender und Fachgebiet Bau), Manuel Thomas (Schriftführer), Berthold Schloß (Schatzmeister), Gerhard Beil (Beisitzer), Dieter Gitzel (Printmedien), Philipp Schmitt (Öffentlichkeitsarbeit), Dr. Rüdiger Schulz (Wissenschaft), André Vanneste (Museumspädagogik), Andrea Weigel (lebendige Geschichte),

Februar: Das Projekt zur Museumsneugestaltung beinhaltet auch die Erstellung einer eigenen Internetseite. In zahlreichen Besprechungen werden ab November 2005 Inhalte, Texte, Layout, Benutzerfreundlichkeit und Grafik bis ins Detail abgestimmt. Das Ganze geschieht unter der Leitung von Frau Petra Funhoff. Die Web-Designerin aus Mannheim wurde im Rahmen des Projekts mit der Gestaltung beauftragt. Eng eingebunden sind auch „unsere“ Innenarchitektin Regina Hauber und die Grafikerin Cornelia Frank. Am 15. Februar 06 geht die Internetseite ans Netz und ist zu finden unter: www.terra-sigillata-museum.de. Die neuen Flyer und Plakate kommen aus der Druckerei.



März: „Das Terra Sigillata Museum Rheinzaubern ist ein wichtiger Brückenstein zwischen dem Historischen Museum der Pfalz in Speyer und dem badischen Landesmuseum in Karlsruhe“, sagte der Leiter des Historischen Museums der Pfalz in Speyer, Dr. Alexander Koch, bei seinem Besuch in unserem Haus. Dr. Holger Trimpert, der das wissenschaftliche Konzept für unser neues Museum erstellt hat (und der uns dankenswerter Weise auch nach Ende seines Beschäftigungsverhältnisses seit März ehrenamtlich in hohem Maße unterstützt), Regina Hauber und Peter Hamburger erläutern Dr. Koch das neue Museumskonzept in allen Details. Dr. Koch zeigt sich beeindruckt, gibt wichtige Tipps und sagt die Unterstützung seines Hauses für unsere weitere Arbeit zu.

April: „Ein Tag wie Weihnachten und Ostern – und das im April“ – so fühlte ich mich als es spätnachmittags an meinem Hoftor klingelt. „Hallo Peter, das wollte ich euch fürs Museum geben“, sagt der Herr auf dem Fahrrad. Dass in der Stofftasche keine Römerscherben sind, ist sofort klar. Ein Schatz ist darin. Eine Formschüssel in perfektem Zustand. Vor rund 50 Jahren bei Bauarbeiten in der Ortsmitte ausgegraben, war sie bisher in Privatbesitz. „Bevor die Schüssel mal weggeworfen wird, bring ich sie euch!“ Eine weise Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt. Die Formschüssel wird in die neue Ausstellung integriert. Dank an den Spender. Dr. Rüdiger Schulz begutachtete die Formschüssel. Aufgrund einer nur kleinen römerzeitlichen Beschädigung stellt er fest, dass diese nur kurze Zeit benutzt wurde. Sie besticht durch einen hervorragenden Erhaltungsgrad. „In diesem Zustand gibt es keine 10 Schüsseln in den gesamten Fundbeständen aus Rheinzaubern“, so Dr. Schulz.



Studioatmosphäre herrscht im April im Garten hinter dem Museum. Frau Barbara Michel, Museumspädagogin und als Wissenschaftlerin international anerkannt in den Themenbereichen Kleidung, Kosmetik, Speisen ist aus Bonn nach Rheinzaubern gereist. Mit Kleidern aus ihren Beständen entstehen Fotos, die alle Bevölkerungsschichten der römischen Provinz zeigen. Mit diesen Bildern wird für das neue Museum ein „Modekatalog“ mit Anleitungen zum Ankleiden gestaltet.



Terra Sigillata Museum

Mai: „Radl ins Museum“ – auch in diesem Jahr sind wir gerne dabei, beim traditionellen Aktionstag der Museen im Landkreis Germersheim. Da der Kirchenbauverein am gleichen Tag rund um die Kirche einen Kunsthandwerkermarkt abhält, freuen wir uns über einen guten Besucherzuspruch.



Die geplanten Baumaßnahmen zum Umbau des alten Schulhauses ermöglichen es nicht, im Jahr 2006 ein Museumsfest in Rheinzabern zu feiern. Dazu kommt, dass am bewährten Festtermin, dem Internationalen Museumstag am 20. Mai, die Rheinlandpfalz Tage 2006 in Speyer stattfinden. Dort präsentiert sich der Museumsverband im Innenhof des Verwaltungsgebäudes des Historischen Museums zum Thema "Menschen, Märkte und Museen". Wir sind eingeladen mitzumachen. Diese Einladung nehmen wir als Chance an, um Rheinzabern, das römische "TABERNAE" und die Neugestaltung des Terra-Sigillata-Museums zu präsentieren. Leider ist das Wetter nicht ganz auf unserer Seite und hat

uns am Samstag regelrecht vom Winde verweht. Trotzdem können wir viele neue Freunde und Besucher gewinnen. Der Verkauf von römischen Süßigkeiten, die von Frau Sieglinde Seibold hergestellten römischen Pralinen mit so klangvollen Namen wie „Cäsars Leidenschaft“ oder „Kleopatras Traum“, sind der Renner am Stand und schaffen es sogar zur Überschrift in der Zeitung „Sonntag Aktuell“. Mit dabei ist ein römischer Laden „JUVENTUS – FORMA – SANITAS“, den die Firma Schnorr Keramik betreibt. Unser Angebot, mit Hilfe eines Modells selbst eine kleine Schüssel zu töpfeln, wird vor allem sonntags eifrig angenommen, so dass mehr als 60 Leute nach Rheinzabern pilgern müssen, um die fertige Ware abzuholen.

Eigens für die RLP Tage ließen wir einen repräsentativen Infostand anfertigen, mit dem wir auch zukünftig außerhalb Rheinzaberns für unser Museum werben wollen. Im Februar 2007 werden wir auf der Museumsmesse in Saarbrücken vertreten sein.



Ein zweiter Höhepunkt für unser Museum bei den RLP Tagen stellt der Festzug am Sonntag dar. Hier haben wir die Ehre, mit dem römischen Hochzeitszug den Museumsverband RLP vertreten zu dürfen. Da die Rheinzaberner Frauen an diesem Tag durch das Jubiläumsfest der Frauengemeinschaft gebunden waren, erhielten wir personelle Unterstützung von den Turnerfrauen (und Männern) aus Leimersheim und dem Pfälzerwaldverein aus Hagenbach.

Dienstags vor den RLP Tagen ist der SWR bei uns in Rheinzabern und filmt bei den Vorbereitungen zum Festzug. Ausgestrahlt wird der Beitrag am Samstagabend in der Landesschau. In der gut besetzten Nähstube unter Leitung von Frau Lauer sind die Frauen der KFD hervorragend ins Bild gesetzt. Sie werden unterstützt von einem bürgerlichen Mann, der unermüdlichen guten Seele des Vereins, Roland Häfele. Dank nochmals an alle Helferinnen und Helfer bei den RLP-Tagen.

Juni: Endlich liegt der Gemeinde Rheinzabern die Baugenehmigung für den Umbau des Museums vor. Jetzt können die Ausschreibungen beginnen und hoffentlich bald werden auch die Bauarbeiter anrücken.

Mehrmals in diesem Jahr traf sich der Arbeitskreis „Museum und Schule“ unter der Leitung von André Vanneste. Der Arbeitskreis hat in diesem Jahr schwerpunktmäßig die museumspädagogischen Inhalte des neuen Museums erarbeitet. Dort wird es mehrere Stationen geben, an denen sich Kinder und Erwachsene spielerisch und forschend betätigen können. Das in den vergangenen Jahren immer mehr verfeinerte museumspädagogische Angebot ist zweifelsohne dafür verantwortlich, dass sowohl die Anzahl als auch das Einzugsgebiet der uns besuchenden Schulen immer größer werden. Von Grünstadt, Speyer, Landau bis nach Karlsruhe und Pforzheim reicht unser Wirkungskreis.

Der Förderbescheid des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur für das Jahr 2006 trifft ein, Gesamtzuschuss in 2006: 33.374 Euro.



Terra Sigillata Museum

Juli: Hagenbach feiert 825 Jahre Stadtrechte. Wir können uns beim PWV Hagenbach für die im Mai gewährte Unterstützung bedanken und leihen gerne die römischen Gewänder nebst Brautpaar aus. Auch eine zweite Gruppe – „Kriegsausbruch – Zweiter Weltkrieg“ – wird teilweise mit Kleidern aus den Museumsbeständen versorgt. Es war heiß an diesem Sonntag! Aber wunderschön – besonders die Stimmung innerhalb der Gruppe. Dank an dieser Stelle an Herrn Meyerer für die Einladung.

August: Die Bauarbeiter rücken an. Jetzt geht es dem alten Schulhaus an die Substanz. Die Wände werden vom alten Verputz befreit, Fußböden und Treppe verschwinden, die alte Schüttung zwischen den Deckenbalken zum Speicher wird entfernt, der Aufzugsschacht ausgehoben, die Fundamente für das neue Foyer gegossen.

September: „Rosen, Rasen und Rabatten“ lautet das Motto vom Tag des offenen Denkmals am 10. September. Ausdrücklich sind auch Privatgärten zur Teilnahme eingeladen. In Rheinzabern entsteht für die Besucher an diesem Tag ein Kulturweg: Start bei den Brennöfen, weiter zur Ausstellung „Leben und Arbeiten früher“ und dem Bauerngarten von Hildegard und Alfred Müller, Rappengasse 14. Direkt gegenüber, Rappengasse 11, Fachwerkhaus mit ländlichem Garten von Roland Häfele und Peter Hamburger und zum Abschluss ins Museum im Kleinen KulturZentrum. Über 800 Besucher zählen die Gartenbesitzer in der Rappengasse an diesem Tag. Erfreulicherweise gibt es keinerlei Beschädigungen in den Gärten. Schön ist auch die Zusammenarbeit von Privat- und Vereinsinteressen an diesem Tag. Hildegard und Alfred Müller gilt ein großes Lob für Arbeit, Zeit und finanzielles Engagement in ihrer privaten Ausstellung. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

Auch im September: Exkursion nach Schwäbisch Hall und ins Freilandmuseum Wackerhofen.

Oktober: Unvorhersehbare Verzögerungen auf der Bauseite machen die geplante Fertigstellung des Hauses und der Inneneinrichtung bis Ende 2006 unmöglich. Nun gilt es mit dem Museumsverband, dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur und der ADD in Trier die neue Termsituation auch förderungstechnisch abzubilden. Dabei ist die Zusammenarbeit mit allen am Projekt beteiligten sehr angenehm. Herzlicher Dank an Frau Bormann (MFWWFK), Frau Hoffmann (ADD) und Frau Scheeder (Museumsverband).

Die Gestaltung der neuen Ausstellung ist abgeschlossen. Termingemäß werden die Ausschreibungen für die Inneneinrichtung und die Grafik gestartet. Bei Angebotseröffnung müssen wir feststellen, dass die vorliegenden Angebote weit über dem Budget von 35.000 Euro liegen. In einer gemeinsamen Besprechung mit Wissenschaft, Innenarchitektin und Vertretern des Vorstands drehen wir eine Sparrunde. Es gelingt uns, die Kosten auf rund 65.000 Euro zu senken. Zusammen mit Sparmaßnahmen im Bereich Restaurierung bleibt eine Budgeterhöhung von rund 20.000 Euro, das Gesamtbudget liegt nunmehr für das gesamte Projekt der inhaltlichen Neugestaltung bei ca. 218.000 Euro. Seit den ersten Kostenschätzungen im Jahr 2004 eine Steigerung von 10 %. Wir werden unsere Aktivitäten im Bereich Sponsoring verstärken.

Den Zuschlag für die Inneneinrichtung erhält der billigste Bieter, Fa. Gebrüder Klein, Inhaber Karl Frey, in Rülzheim.

Aktion außer Haus: Wir beteiligen uns am Museumsfest in Neckarburken mit unserem Töpferangebot und dem Infostand.

November: 65 Überregional, regional und lokal tätige Unternehmen werden im Rahmen der Aktion „Force Sponsoring“ angeschrieben. Dabei bieten wir, zusätzlich zur Bausteinaktion, die Unterstützung durch eine Direktfinanzierung von Vitrinen (1/4 Vitrine zu 2.000 Euro) an. Die ersten Spenden sind zwischenzeitlich eingegangen. Vielleicht hat der Weihnachtsmann noch etwas für uns im Gepäck.

Sehr gut läuft aufgrund der Öffentlichkeitsarbeit auch die Bausteinaktion. Von Anfang November bis Mitte Dezember treffen 40 Bausteine ein. Mittlerweile sind 302 Steine im Wert von 22.385 Euro verkauft. Anfang Januar werden wir die Käufer der Steine Nr. 275 und 300 in einer Presseaktion vorstellen. Dank gesagt sei auch zwei privaten Spendern, die uns eine größere Summe zukommen ließen – zum einen wurde aus einem runden Geburtstag eine große Spende fürs Museum und zum anderen hat ein Pionier der Museumsarbeit an uns gedacht.



Terra Sigillata Museum

Viele von ihnen, werte Freunde und Mitglieder des Museums, haben schon Bausteine gezeichnet. Erlauben Sie uns trotzdem, diesem Jahresendbrief das Bausteinformular beizulegen. Vielleicht kennen Sie in ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis noch Menschen, die sich für unser Projekt begeistern lassen. Reichen Sie das Formular doch einfach weiter – vielen Dank.

Dezember: Eine nochmalige Verzögerung auf der Bauseite zwingt uns, den angestrebten Eröffnungstermin zu verschieben. Aus heutiger Sicht kann die Inneneinrichtung Anfang Mai 2007 starten. Wir haben nun den Rheinhammer Markt als Eröffnungstermin festgelegt. Falls keine weiteren Verzögerungen auftreten (jetzt ist reichlich Sicherheit eingeplant) wird das neue Museum am Freitag, dem 24. August 2007, eröffnet. Fast wird es ein Geburtstagsgeschenk, denn dreißig Jahre zuvor, am 18. September 1977 wurde der Verein Terra Sigillata Museum gegründet.

Noch eine gute Nachricht zum Jahresende. Das neue Museum braucht erweiterte Öffnungszeiten. Wenn Gemeinde, Land, Sponsoren (darunter die Zukunfts- und Innovationsstiftung der Sparkasse Germersheim-Kandel) und der Verein in Summe rund 1. Million Euro investieren, kann das Haus nicht nur an Sonn- und Feiertagen geöffnet sein. Wir haben deshalb mit der ARGE Germersheim Gespräche geführt mit dem Ziel, zeitweise über Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Hartz IV) die Öffnungszeiten zu erweitern. Mit Bescheid vom 15.12.2006 würde dies für einen Zeitraum von 12 Monaten ab 1. Mai 07 bewilligt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt in Summe 45 Stunden. Damit wird es möglich sein, das neue Museum ab der Wiedereröffnung täglich (außer montags) von 10 bis 17 Uhr zu öffnen. An den Sonntagen sind Vereinsmitglieder für den Dienst gefragt, während der Woche die Mitarbeiter. Arbeiten im Museum ist aber mehr als nur Eintrittskarten verkaufen. Ein vielfältiges Aufgabengebiet erwartet die Mitarbeiter. Wir freuen uns auf die Unterstützung.

Und dann war da noch der Ausflug zum Straßburger Weihnachtsmarkt mit Stadtführung durch den Vereinsvorsitzenden am 8. Dezember (der finanzielle Überschuss fließt in das Projekt Neugestaltung).

Zum Abschluss noch einige Zahlen aus der Statistik (in Klammern die Werte aus 2005): Besucher: ca. 5.000 (5.578), Besuchergruppen 56 (74), Mitglieder 186 (182).

Das war 2006. Vor uns liegt das Jahr 2007 oder das Jahr 1 des neuen Terra Sigillata Museums. Helfen Sie uns, wo immer sie können, auf der letzten Etappe dieses großen Projektes. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit unser Elan nicht nachlässt.

Im Namen des gesamten Vorstandes darf ich mich bei allen bedanken, die uns im Jahr 2006 unterstützt haben. Persönlich möchte ich den Vorstandskollegen und dem Projektteam mit Frau Scheeder, Frau Hauber und Frau Frank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken. So macht ehrenamtliche Arbeit Spaß.

Liebe Mitglieder und Freunde des Terra Sigillata Museums, die gesamte Vorstandschaft wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, vor allem Gesundheit und Frieden für das neue Jahr 2007. Gott schütze Sie.

Herzlichst Ihr

Peter Hamburger